

## Mathias Binswanger: Das Ende der Geldpolitik

Bei einer Inflation haben die Zentralbanken keine Möglichkeit mehr, die Geldmenge zu steuern, um Blasen zu verhindern.

VON MATHIAS BINSWANGER – 16.02.2012

---



Mathias Binswanger

---

Schulbuchmässig stellt man sich unter Geldpolitik Folgendes vor: Die Zentralbank reguliert über ihre Zinssatzpolitik indirekt die Geldmenge, indem sie die Kredite der Geschäftsbanken bei der Zentralbank) teurer oder billiger macht. Droht Inflation, dann erhöht die Zentralbank den Zinssatz, um so die Wirtschaft zu bremsen. Umgekehrt senkt sie bei einer Rezession die Zinsen, um die Wirtschaft zu stimulieren. Und damit der Einfluss der Zentralbanken auf die Kreditvergabe gewährleistet ist, gibt es noch die Mindestreserve-Vorschriften. Diese zwingen die Geschäftsbanken dazu, den Bestand an Reserven mit einem bestimmten Prozentsatz der damit verbundenen Schaffung von Guthaben zu erhöhen.

So weit die Schulbuchweisheit. Seit ein paar Jahren ist das jedoch Makulatur, und es gibt keine Geldpolitik mehr in diesem Sinn. Angeführt von der EZB haben sich die wichtigsten Zentralbanken von der traditionellen Steuerung der Geldmenge zurückgezogen. Stattdessen stellen sie seit Jahren (bzw. seit 2008) praktisch zum Nulltarif so viele Reserven zur Verfügung, wie diese nur immer wollen.

Begonnen hat diese Änderung der Zentralbankpolitik mit der Hypothekarkrise in den USA im Jahr 2008. Damals senkte die Fed den Zinssatz auf Null und machte den Banken unbeschränkt zusätzliche Reserven zur Verfügung – vor allem auch, indem sie ihnen durch die Krise wertlos gewordene Schrottpapiere abkaufte. Es folgte ein rasanter Anstieg der Reserven, deren Menge heute im Vergleich zum August 2008 35-mal so gross ist. Die Mindestreserve-Anforderung, die relativ knapp erfüllt wurde, ist heute 18fach übererfüllt. Das heisst: Die Banken schwimmen in Reserven und brauchen die Zentralbank bis auf weiteres gar nicht.

Und so soll es auch bleiben. Der US-Notenbankchef Ben Bernanke hat bekanntgegeben, dass er bis 2014 an dieser Nullzinspolitik der unbeschränkten Reserven festhalten wird. Die Entwicklung der Geldmenge wird somit ausschliesslich durch die Kreditvergabe der Geschäftsbanken bestimmt, und die Notenbank hat die Aufgabe besteht zurzeit darin, die Stabilität des Finanzsystems zu erhalten.

Und das ist nicht nur bei der Fed so, sondern ganz ähnlich auch bei der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Im August 2008 ebenfalls praktisch bei null. Die Reserven der Banken sind seit 2007 (Jahresdurchschnittswerte) auf das 18fache angestiegen, mittlerweile 17-mal übererfüllt. Allerdings hat sich die SNB im Unterschied zu Fed und EZB, bei denen es im Moment nur um die Finanzstabilität geht, nicht für eine Nullzinspolitik entschieden.

die Einhaltung der Untergrenze von 1.20 Franken beim Euro-Wechselkurs.

Ein unkontrolliertes Wachstum der Geldmenge könnte zu einer Inflation führen. Das ist aber nicht der Fall, denn es gibt zurzeit nur wenig profit Realwirtschaft, welche Banken mit Krediten zu finanzieren bereit sind. Und auch da zeichnet sich keine Änderung der Situation ab. Gefahr dr beginnen, Kredite für den Kauf von Firmen, Wertpapieren oder Immobilien zu vergeben. Eine nächste spekulative Blase liesse nicht lange au

**Mathias Binswanger** ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

### Hinweis der Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachlich Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz. 0 Kommentare



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Neueste ▾ Gemeinschaft

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

AUCH AUF [BILANZ.CH](#)

### Immobilien: Jetzt wirdgefeilscht

1 Kommentar • vor 6 Tagen

Ivan Vesic — Das passiert wenn ihr die Kunden verarscht mit euren unmenschlichen Preisen.

### (Artikel ohne Titel)

2 Kommentare • vor 6 Tagen

boris maskow — ob er liegen oder stehen soll, ist umstritten. durch die gasverhältnisse im flaschenhals ...

### 1:12-Initiative: Klaus-Michael Kühne dr

2 Kommentare • vor 6 Tagen

Beat Suter — Auf Drohungen sollte man Sicht der beste Stabilitaetsfaktor. ...

### Gefallene Banker: Täter und Opfer

2 Kommentare • vor 6 Tagen

Teufel Austreiber — #Exorzismus ! (?) Au die USA mit ihrem Volltreffer ...

Abonnieren

Add Disqus to your site